

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl. 01041/43-Pr.A1b/84

II-1859 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
WIEN, 1984-08-23

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.
Neumann und Genossen, Nr. 870/J,
vom 2. Juli 1984, betreffend
forstliche Rohholzexporte, Budgetmittel
für die Holzwerbung und Berücksichtigung
des Holzes als Energieträger im künftigen
Energiekonzept der Bundesregierung

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

852 IAB
1984 -08- 2 8
zu 870 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Neumann und Genossen, Nr 870/J, betreffend forstliche Rohholzexporte, Budgetmittel für die Holzwerbung und Berücksichtigung des Holzes als Energieträger im künftigen Energiekonzept der Bundesregierung, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Zuständigkeit für den Außenhandel mit Holz liegt beim Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie.

- 2 -

Zu Frage 3:

Es ist richtig, daß die von meinem Ressort als Beitrag zur gemeinsamen Holzwerbung des Bundesholzwirtschaftsrates gegebenen Geldmittel im heurigen Jahr auf S 100.000,-- reduziert worden sind. Da jedoch im Jahre 1983 der Bundesholzwirtschaftsrat durch den hohen Export von Nadelschnittholz Mehreinnahmen von ca. S 880.000,-- erzielt hat, erschien es zweckmäßiger, die vorhandenen Mittel vor allem für die direkte Wirtschaftsförderung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich zu verwenden, während Produktinformation und Produktwerbung eher eine Aufgabe der Wirtschaft ist.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Zum Energiekonzept des Bundes verweise ich in Hinblick auf das Holz als Brennstoff, auf den Energiebericht 1981 und die bereits längst eingeleiteten und großteils schon vollzogenen Maßnahmen.

So werden von meinem Ressort durch zinsverbilligte Agrarinvestitionskredite die Anschaffung von Maschinen und Anlagen für die Gewinnung und energetische Verwertung von Holz gefördert. An der Bundesanstalt für Landtechnik in Wieselburg werden Prüfungen für holzbefeuerte Kleinheizanlagen durchgeführt, die zur laufenden Verbesserung dieser Anlagen beitragen.

Darüber hinaus werden mit ERP-Mitteln auch im gewerblich-industriellen Bereich Anlagen zu energetischen Holzverwertung gefördert. Im Forschungsbereich wurden Untersuchungen zur Aufbringung und Verwendung von Holz einerseits durch einkommensteuerliche Begünstigungen gefördert, andererseits auch dadurch, daß Holz von der stufenweisen Erhöhung des Umsatzsteuersatzes für die wichtigsten Energieträger ausgenommen wurde und nach wie vor dem ermäßigten Steuersatz unterliegt.

- 3 -

Im Zuge der vorgesehenen Novellierung des Forstrechts soll die Neuanlage von Energiewäldern vom Rodungsverbot ausgenommen werden. Ich erwarte mir daraus einen gewissen Anreiz zur Umwandlung heute noch landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie von Brachflächen in Energiewälder.

Ein revidierter Energiebericht wird derzeit vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie vorbereitet. Dieser wird die Frage des Energieträgers Holz behandeln.

Der Bundesminister:

